



## EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

### DIE KUNST DER EVOLUTION

#### URPFERD GESTERN · HEUTE · MORGEN

22. März 2024 – 12. Januar 2025

Sehr geehrte Medienvertreter\*innen,

am Donnerstag, den **21. März 2024, um 11.00 Uhr** laden wir Sie herzlich zur Pressekonferenz der Ausstellung »Die Kunst der Evolution. Urpferd gestern · heute · morgen« in das Museum am UNESCO Weltnaturerbe Grube Messel ein.

Die Ausstellung beleuchtet anhand von Fossilfunden, Rekonstruktionen und künstlerischen Interpretationen alle Facetten der Urpferde, den bedeutenden Ikonen der Evolutionsforschung. Sie ist ein Kooperationsprojekt mit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt.

Wie sahen die Urpferde aus? Was wissen wir über sie und was bleibt Interpretation? Kaum größer als ein Terrier stehen sie an der Basis des Stammbaumes der heutigen Pferde. Die Urpferde sind das Symbol des UNESCO Weltnaturerbes Grube Messel. Einzelne Zähne der Tiere wurden bereits 1910 in den Ölschieferschichten der Fossilagerstätte gefunden. Seitdem wurden viele weitere Funde zu Tage getragen, darunter 70 Skelette mit spektakulären Erhaltungszuständen.

Die Ausstellung präsentiert noch nie gezeigte Urpferdfossilien. Ein Highlight ist hierbei das vollständige Skelett, welches das Hessische Landesmuseum Darmstadt erst im Sommer 2023 entdeckte und in Rekordzeit präparierte. Es handelt sich bei dem Fund um eine kleine Stute der Urpferdgattung *Eurohippus*. Doch ein Fohlen war sie nicht mehr. Davon zeugen die Zähne eines Embryos in ihrem Bauch.

Zahlreiche Forschungsprojekte untersuchten die 48 Millionen Jahre alten Urpferdchen aus der Grube Messel. Auskunft zur Ökologie dieser Tiere geben Traubenkerne und Blattreste im Magen von Skeletten. Die ursprüngliche Körpergestalt und die Bewegungsabläufe wurden in einer Zusammenarbeit zwischen Prof. Dr. Dr. Martin Fischer von der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und den beiden Hamburger Illustratoren Amir Andikfar und Jonas Lauströer rekonstruiert und animiert. Aber noch längst nicht alle Geheimnisse der kleinen Pferdchen sind bekannt.

#### Kuration

Philippe Havlik und Dr. Lukardis Wencker in Zusammenarbeit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt, Amir Andikfar, Prof. Dr. Dr. Martin Fischer und Jonas Lauströer

#### Keyvisual zur Ausstellung



Foto: Lauströer, Andikfar, Fischer

online abrufbar unter <https://www.grube-messel.de/pressematerial-die-kunst-der-evolution.html>

In der Ausstellung werden den Funden aus der Grube Messel erstmals Fossilien aus dem Eckfelder Maar in der Eifel und dem Geiseltal bei Halle an der Saale, zwei Fossilfundstellen gleichen Alters, gegenübergestellt. Denn Deutschland ist Urfferdland – nirgends auf der Welt wurden mehr Fossilien von frühen Urfperden gefunden. Im Vergleich mit den heute lebenden modernen Pferden fällt auf, dass die Messeler Urfperde noch vier Finger und drei Zehen besaßen. Veränderungen im Körperbau über die letzten Millionen Jahre führten von den kleinen Waldbewohnern hin zu den heute auf einem Zehennagel durch Graslandschaften laufenden Pferden.

Wie geht es weiter? In welche Richtung könnten sich die Pferde weiter entwickeln? »Die Kunst der Evolution« nimmt die Besuchenden mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Pferde!

Ermöglicht wird die Ausstellung durch Leihgaben des Hessisches Landesmuseums Darmstadt, der Landessammlung Rheinland-Pfalz – Naturhistorisches Museum Mainz, des Zentralmagazins Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und eines privaten Leihgebers.

Ein Rahmenprogramm mit Führungen und partizipativen Aktionen für Kinder und Erwachsene runden die Ausstellung rund um das berühmte Wappentier der Grube Messel ab.

Die Grube Messel ist ein stillgelegter Ölschiefertagebau und seit 1995 Deutschlands erstes UNESCO WeltNaturerbe. Mit ihren exzellent erhaltenen Fossilien ist sie eine weltweit einzigartige Fundstelle. Sie bietet einen hervorragenden Einblick in ein Ökosystem vor 48 Millionen Jahren. Regelmäßige Forschungsgrabungen der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und des Hessischen Landesmuseums Darmstadt liefern ständig neue Funde und Erkenntnisse, die ganzjährig in Führungen und Ausstellungen im Museum am UNESCO WeltNaturerbe Grube Messel erlebbar gemacht werden. Ein Besuch im Bistro rundet das Angebot ab. Welterbe Grube Messel, Roßdörfer Straße 108, 64409 Messel. Eintritt in die Ausstellung: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei. Grubenführungen: ab 7 Euro, Kinder bis 7 Jahre frei. Die Grube kann ausschließlich im Rahmen von geführten Touren betreten werden. Hierbei muss aus bergrechtlichen Gründen festes und flaches Schuhwerk (z.B. Wander- oder Turnschuhe) getragen werden. Öffnungszeiten: 15.03. – 15.11.: Mo – So 10 – 17 Uhr und 16.11. – 14.03.: Mi – So 10 – 17 Uhr (ausgenommen 24.12. – 26.12. und 31.12. – 01.01). [www.grube-messel.de](http://www.grube-messel.de)

### **Als Gesprächspartner\*innen erwarten Sie**

**Philippe Havlik**, Geschäftsführer der Grube Messel gGmbH

**Prof. Dr. Torsten Wappler**, Leitung Naturgeschichte, Sammlungsleitung Grube Messel, Hessisches Landesmuseum Darmstadt

**Dr. Lukardis Wencker**, Kuratorin der Ausstellung

Um Anmeldung wird gebeten bis zum **19. März 2024** per Mail an: [wencker@welterbe-grube-messel.de](mailto:wencker@welterbe-grube-messel.de).

### **Partner**

